



UNIVERSITÄT
BIELEFELD



Dezernat Studium und Lehre

Modulare Fragenbibliothek zur Lehrveranstaltungsevaluation

Stand: 05.05.2020

Erstellt von der
Projektgruppe ‚Entwicklung
Konzept Lehrveranstaltungse-
valuation‘

Einleitung

Lehrveranstaltungsevaluationen mittels Fragebögen sind ein an der Universität Bielefeld etabliertes Instrument der Qualitätsentwicklung. Die Auswahl der in diesem Kontext genutzten Fragen obliegt dabei den Fakultäten bzw. Lehrenden. Die modulare Fragenbibliothek wurde als Hilfestellung für diesen Auswahlprozess entwickelt und umfasst zehn Kategorien mit Fragen zur Lehrveranstaltungsbewertung sowie einen Abschnitt mit Vorlagen für offene Fragen.

Sie bildet wichtige Bereiche der Lehrveranstaltungsevaluation ab und enthält Fragen, Ideen und Impulse für eigene/fakultätsweite Fragestellungen, die je nach Erkenntnisinteresse ergänzt werden können. In die modulare Fragenbibliothek sind zum einen eigene Fragestellungen aus den Fakultäten eingebracht worden – zum anderen wurden Fragen zur Lehrveranstaltungsevaluation aus bereits etablierten Instrumenten aufgenommen und gegebenenfalls für die Universität Bielefeld spezifiziert. Die entsprechenden Referenzen aus welchen Instrumenten Fragen entnommen wurden, sind in der letzten Spalte der Tabelle (siehe unten) enthalten. Zudem finden Sie auf der nächsten Seite Links mit weiterführenden Informationen zu den für die Fragenbibliothek herangezogenen Instrumenten.

Eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz der Fragenbibliothek ist die Auseinandersetzung mit der konkreten Zielstellung der Lehrveranstaltungsevaluation. Je nachdem, welche Aspekte bei der eigenen/fakultätsweiten Lehrveranstaltungsevaluation im Vordergrund stehen, können entsprechende Schwerpunkte auf unterschiedliche Kategorien von Fragen gelegt werden. Wenn die Zielsetzung der Lehrveranstaltungsevaluation klar gefasst und transparent kommuniziert wird, kann dies im Anschluss sowohl die Einordnung der Ergebnisse für Lehrende, als auch die Rückmeldung und Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden positiv beeinflussen.

Kategorien der modularen Fragenbibliothek

An dieser Stelle soll ein kurzer Überblick gegeben werden, welchen Hintergrund die verschiedenen Kategorien haben und worüber sie bei der Lehrveranstaltungsevaluation Aufschluss geben können:

Lehr-Lernziele (3 Items)

Klar formulierte Ziele erleichtern die Einschätzung der eigenen Lernleistung der Studierenden in der Veranstaltung und ermöglichen die Einordnung in den Studiengangskontext.

Struktur der Lehrveranstaltung (2 Items)

Eine klare Struktur fördert den Lernprozess, erleichtert die kognitive Einordnung der zu lernenden Inhalte sowie deren spätere Anwendung.

Inhalte und Darstellung (7 Items)

Die Auswahl der Inhalte und Formate der Wissensvermittlung beeinflussen maßgeblich den Lehr-/Lernerfolg.

Lehr-Lernaktivitäten (4 Items)

Die Auswahl und Variation der Lehrformate und Lehrmethoden beeinflusst die Lernaktivität.

Anregung, Motivation und Kommunikation (4 Items)

Zugewandtheit des Lehrenden, Kooperationsbereitschaft und kommunikative Offenheit wirken positiv auf die Beteiligung und Motivation und sind damit wesentliche Aspekte der Studienzufriedenheit und der studentischen Beurteilung der Studienqualität.

Arbeitsaufwand (3 Items)

Die empfundene Angemessenheit des Arbeitsaufwands ist in Hinblick auf ein Lernziel ein wesentliches Kriterium für den Lernerfolg.

Rahmenbedingungen (2 Items)

Äußere Rahmenbedingungen (z.B. räumliche Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) beeinflussen alle Veranstaltungsformen.

Lernerfolg und Ergebnisse (2 Items)

Die subjektive Beurteilung des eigenen Lernerfolgs bietet unter anderem die Möglichkeit andere Rückmeldungen einzuordnen.

Zufriedenheit (2 Items)

Erfasst die allgemeine Zufriedenheit der Studierenden mit der Lehrveranstaltung (unter anderem auch unabhängig von der Bewertung der Lehrperson).

Teilnahmegrund und Teilnahmehäufigkeit (2 Items)

Der Teilnahmegrund ist ein wichtiger Aspekt, um Verzerrungen in der Beurteilung zu identifizieren (Pflichtkurse werden kritischer beurteilt als Veranstaltungen, die aus fachlichem Interesse besucht werden), während die Teilnahmehäufigkeit Hinweise auf Defizite bei Gestaltung der Rahmenbedingungen oder Lehrveranstaltung gibt (allerdings abhängig von externen Faktoren).

Offene Rückmeldungen (3 Items)

Offene Rückmeldungen ermöglichen Kommunikationsanlässe mit Studierenden über die Kategorien und Inhalte der Befragung hinaus, die unter anderem Bestandteil eines Feedbackgesprächs sein können. Einzelrückmeldungen sollten nicht verallgemeinert werden.

Ergänzungsmodul eLearning / digitale Lehre (13 Items)

Informationen zum Ergänzungsmodul „eLearning / digitale Lehre“ finden sich in einem gesonderten Abschnitt am Ende der Übersicht.

Informationen zu den herangezogenen Instrumenten¹

TRIL

Trierer Inventar zur Lehrevaluation

Bibliographische Informationen sowie der Fragebogen finden sich unter folgendem → [Link](#)

MFE-V und MFE-S

Münsteraner Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (MFE-V) und Seminaren (MFE-S)

Informationen zu den jeweiligen Fragebögen und Dokumentationen zu spezifischen Zusatzmodulen finden sich unter folgendem → [Link](#)

FEVOR und FESEM

Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR) und Seminaren (FESEM)

Weiterführende Informationen zu den Instrumenten und die Fragebögen selbst (im Downloadbereich) finden sich unter folgendem → [Link](#)

HILVE

Heidelberger Inventar zur Lehrveranstaltungs-Evaluation

Bibliographische Informationen finden sich unter folgendem → [Link](#)

¹ Neben den an dieser Stelle genannten Instrumenten wurden zudem Erkenntnisse und Ergebnisse der langjährigen Arbeit der Projektgruppe Hochschulevaluation des IZHD (Interdisziplinäres Zentrum für Hochschuldidaktik) der Universität Bielefeld bei der Entwicklung der modularen Fragenbibliothek berücksichtigt.

KIEL

Ein Kommunikationsinstrument für die Evaluation von Lehrveranstaltungen

Kein direkter (Online-)Zugang zum Fragebogen. Informationen zum KIEL finden sich bei Gediga et al. (2000).

Informationen zur tabellarischen Übersicht

Die erste Spalte der Tabelle enthält die über die Kategorien hinweg fortlaufende Nummerierung der Fragen/Items. In der zweiten Spalte finden sich die jeweiligen Fragen/Items und ggf. Hinweise zum Abfragemodus/Antwortformat. Wenn an dieser Stelle keine weiteren Informationen gegeben werden, wird das Item standardmäßig mit einer endpunktbenannten 5-stufigen Ratingskala („trifft voll und ganz zu“ - - - „trifft überhaupt nicht zu“) abgefragt. Die dritte Spalte enthält die Referenz zur Herkunft des Items.

Kategorie/Nummer	Frage/Item & Abfrageformat	Referenz
Lehr-Lernziele		
01.	Die Lehrziele der Veranstaltung sind klar und nachvollziehbar.	Projektgruppe; basierend auf TRIL
02.	Prüfungsformen, Anforderungen und Bewertungskriterien sind klar und nachvollziehbar.	Projektgruppe
03.	Die Anforderungen der Veranstaltung sind...: [zu hoch – genau richtig – zu niedrig]	Projektgruppe
Struktur der Lehrveranstaltung		
04.	Die Lehrveranstaltung hat eine klar erkennbare Konzeption („roter Faden“).	Uni Bielefeld (Mathematik)
05.	Präsenz- und Selbststudium der Lehrveranstaltung sind gut aufeinander abgestimmt.	Projektgruppe
Inhalte und Darstellung		
06.	Die/Der Lehrende berücksichtigt das Vorwissen der Teilnehmer*innen.	Projektgruppe
07.	Die/Der Lehrende erläutert Sachverhalte gut.	Projektgruppe
08.	Die/Der Lehrende benutzt Beispiele, die zum Verständnis der Lehrinhalte beitragen.	Projektgruppe; basierend auf MFE-V
09.	In der Veranstaltung werden nicht nur Einzelfakten vermittelt, sondern auch Zusammenhänge zwischen den behandelten Inhalten.	Uni Bielefeld (Mathematik)
10.	Das Tempo der Stoffvermittlung ist für mich...: [eher zu hoch – angemessen – eher zu schnell]	Uni Bielefeld (Rechtswissenschaft)
11.	Die Lehrveranstaltung ist gut auf die Inhalte anderer Veranstaltungen des Moduls abgestimmt.	Humboldt Universität
12.	Die Begleitveranstaltung (z.B. Tutorium, Tutorial) hat zum Lernerfolg beigetragen.	Uni Bielefeld (Rechtswissenschaft)
Lehr-Lernaktivitäten		
13.	Die/Der Lehrende setzt didaktische Hilfsmittel (z.B. Folien, Tafelbilder, Skripte, eTutorials) sinnvoll ein.	Projektgruppe; basierend auf TRIL
14.	Die/Der Lehrende setzt Lehr-Lernmethoden (z.B. Präsentationen, Gruppenarbeit, Diskussionen) zielführend ein.	Projektgruppe
15.	Die/Der Lehrende fördert eine aktive Mitarbeit.	Projektgruppe; basierend auf HILVE
16.	Die/Der Lehrende gibt den Studierenden angemessen die Möglichkeit, sich in die Lehrveranstaltung einzubringen.	Projektgruppe; basierend auf KIEL

Anregung, Motivation und Kommunikation		
17.	Die/Der Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	Projektgruppe
18.	Der/Dem Lehrenden gelingt es, Interesse für das Thema zu wecken und aufrecht zu erhalten.	Projektgruppe
19.	Die/Der Lehrende schafft eine gute Lernatmosphäre.	Projektgruppe
20.	Was hat Sie dazu gebracht/motiviert, die Veranstaltung bis zum Ende zu besuchen? [offenes Antwortformat]	Projektgruppe
Arbeitsaufwand		
21.	Für die Lehrveranstaltung (inklusive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) investiere ich <u>pro Woche</u> in etwa: [0-2 Stunden; >2-4 Stunden; >4-6 Stunden; >6-8 Stunden; >8-10 Stunden; mehr als 10 Stunden]	Projektgruppe
22.	Gemessen an dem für die Lehrveranstaltung vorgesehenen Arbeitsaufwand, war der <u>tatsächliche</u> Aufwand...: [zu hoch – genau richtig – zu niedrig]	Projektgruppe
23.	Der Aufwand für diese Lehrveranstaltung hat sich gelohnt.	Uni Bielefeld (Mathematik)
Rahmenbedingungen		
24.	Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Temperatur-/Geräusch-/Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.	Projektgruppe; basierend auf FEVOR
25.	An einem Lernerfolg in dieser Lehrveranstaltung sind folgende Rahmenbedingungen hinderlich: [Räumlichkeiten; Ausstattung; Temperaturverhältnisse; Geräuschverhältnisse; Lichtverhältnisse; Sonstiges: offenes Antwortformat]	Projektgruppe
Lernerfolg und Ergebnisse		
26.	Mein Verständnis für das Fach hat sich durch die Veranstaltung weiterentwickelt.	Projektgruppe; basierend auf TRIL
27.	Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.	Projektgruppe; basierend auf MFE-V
Zufriedenheit		
28.	Ich empfehle den Besuch einer Veranstaltung mit diesem Inhalt (unabhängig von der/dem Lehrenden) weiter.	Uni Bielefeld (Mathematik)
29.	Die Lehrveranstaltung hat mir gefallen.	Projektgruppe
Teilnahmegrund und Teilnahmehäufigkeit		
30.	Was war Ihr <u>Hauptgrund</u> für den Besuch der Lehrveranstaltung? [Pflichtveranstaltung; Leistungspunkte/ECTS; Prüfungsrelevanz; Lehrende/r; Interesse am Thema; Sonstige Gründe: offenes Antwortformat]	Projektgruppe; basierend auf MFE-S
31.	Ich habe in der Veranstaltung ... gefehlt: [nie; 1-2 mal; 3-4 mal; 5-6 mal; mehr als 6 mal]	Projektgruppe; basierend auf TRIL
32.	Wenn Sie in der Veranstaltungen gefehlt haben, was waren die Gründe dafür? [Parallele Veranstaltungen; Redundante Lehrveranstaltungsinhalte; Gestaltung der Lehrveranstaltung; (Neben-)Job; Ehrenamtliches Engagement; Familiäre Verpflichtungen; Gesundheitliche Gründe; Sonstiges: offenes Antwortformat]	Projektgruppe; basierend auf TRIL

Offene Rückmeldungen		
33.	Das hat mir gut gefallen:	Projektgruppe
34.	Das könnte verbessert werden:	Projektgruppe
35.	Was ich sonst noch sagen möchte:	Projektgruppe

Ergänzungsmodul eLearning / digitale Lehre

Für das Ergänzungsmodul „eLearning / digitale Lehre“ wurden zum einen Items aus etablierten Fragebögen/Instrumenten für die Lehrveranstaltungsevaluation digitaler Lehrformate herangezogen und für die Universität Bielefeld angepasst bzw. spezifiziert. Zum anderen wurden weitere Fragen von einer Arbeitsgruppe (Dezernat SL & Zentrum für Lehren und Lernen) erstellt und in das Ergänzungsmodul eingebunden.

Informationen zu den herangezogenen Instrumenten

- E-Learning Modul (MoGLi-KE) der JLU Gießen - [Link](#)
- Modul eLearning der GU Frankfurt - [Link](#)
- Inventar zur Evaluation von Blended Learning (IEBL) - [Link](#)

Die erste Spalte der Tabelle enthält die über die Kategorien hinweg fortlaufende Nummerierung der Fragen/Items. In der zweiten Spalte finden sich die jeweiligen Fragen/Items und ggf. Hinweise zum Abfragemodus/Antwortformat. Wenn an dieser Stelle keine weiteren Informationen gegeben werden, wird das Item standardmäßig mit einer endpunktbenannten 5-stufigen Ratingskala („trifft voll und ganz zu“ - - - „trifft überhaupt nicht zu“) abgefragt. Die dritte Spalte enthält die Referenz zur Herkunft des Items.

Kategorie/Nummer	Frage/Item & Abfrageformat	Referenz
eLearning / digitale Lehre		
01.	Das Verhältnis der Input- und Selbstlernphasen im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung ist angemessen.	Uni Bielefeld
02.	Durch den Aufbau der Onlinelehrveranstaltung wird meine Motivation, mich mit den Lehrinhalten auseinanderzusetzen, gesteigert.	Uni Bielefeld; basierend auf Modul eLearning (GU Frankfurt)
03.	Ich bekomme zur Handhabung der Onlinelehrplattform (z.B. Lernraum/LernraumPlus) die Erklärungen, die ich brauche.	Uni Bielefeld; basierend auf Modul eLearning (GU Frankfurt)
04.	Die im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung eingesetzten digitalen Medien unterstützen meinen Lernprozess sinnvoll.	Uni Bielefeld; basierend auf MoGLi (Uni Gießen)
05.	Mit Hilfe der eingesetzten digitalen Medien werden alternative Lehr-Lern-Formen umgesetzt.	Uni Bielefeld; basierend auf MoGLi (Uni Gießen)
06.	Der Einsatz interaktiver Elemente (z.B. Aufgaben & Testfragen, Foren & Feedbackfunktionen, Wikis etc. im Lernraum/LernraumPlus) in der Onlinelehrveranstaltung unterstützt meinen Lernprozess sinnvoll.	Uni Bielefeld
07.	Ich wünsche mir im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung mehr Austausch mit dem/der Lehrenden.	Uni Bielefeld; basierend auf IEBL
08.	Ich wünsche mir im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung mehr Austausch mit anderen Studierenden.	Uni Bielefeld; basierend auf IEBL

09.	Ich arbeite im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung häufig mit anderen Studierenden (z.B. in einer Online-Studiengruppe) zusammen.	Uni Bielefeld
10.	Ich finde es gut, dass ich meinen Lern- und Arbeitsrhythmus in der Onlinelehrveranstaltung freier gestalten kann.	Uni Bielefeld
11.	Mein Arbeitsaufwand für die Onlinelehrveranstaltung ist im Vergleich zur sonst üblichen Präsenzlehre gestiegen.	Uni Bielefeld
12.	Meines Erachtens hat das Arbeiten/Lernen im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung – auch im Vergleich zur sonst üblichen Präsenzlehre – folgende Vorteile: [offenes Antwortformat]	Uni Bielefeld; basierend auf Modul eLearning (GU Frankfurt)
13.	Meines Erachtens hat das Arbeiten/Lernen im Rahmen der Onlinelehrveranstaltung – auch im Vergleich zur sonst üblichen Präsenzlehre – folgende Nachteile: [offenes Antwortformat]	Uni Bielefeld; basierend auf Modul eLearning (GU Frankfurt)